

Bachelor-Abschlussarbeit

Thema: Konfliktpotential zwischen Denkmalschutz und Klimaschutz: Bewertung der Integration von Photovoltaik-Anlagen im Kontext des kulturellen Erbes in Lübeck

Zusammenfassung:

Die vorliegende Arbeit untersucht das Spannungsverhältnis zwischen kulturellem Erbe und Photovoltaik-Anlagen. Sie stellt Konfliktpunkte dar und betrachtet diese näher am Beispiel der Hansestadt Lübeck. Ein Entwurf eines Leitfadens wird auf seine Wirkung im Klimaschutz und auf das kulturelle Erbe bewertet. Dazu wurde eine Literaturrecherche ein Experteninterview durchgeführt. Zusätzlich gibt es einen Überblick zu Beispieldanlagen.

Die Betrachtung zeigt, dass das Ausmaß des Eingriffs in die Integrität und das Erscheinungsbild entscheidend für den Erhalt des kulturellen Erbes sind. Der Eingriff in die Bausubstanz spielt eine untergeordnete Rolle. Je sensibler ein Gebäude ist, desto tiefer ist der Eingriff zu bewerten.

Der Lübecker Entwurf des Leitfadens für Solaranlagen schränkt Photovoltaik-Anlagen im Welterbe und seinem Umfeld erheblich ein. In Gebieten mit Erhaltungssatzung betreffen Einschränkung das Aussehen. Einzelne Kulturdenkmale erfordern eine individuelle Bewertung. Trotz dieser Einschränkungen sind die Klimaziele Lübecks kurz- und mittelfristig nicht bedroht, da genügend andere geeignete Dachflächen zur Verfügung stehen.

Die Ergebnisse zeigen, dass ein behutsamer Ausbau von Photovoltaik in geschützten Gebieten aktuell, vor dem Hintergrund der Energiewende, möglich ist. Allerdings könnten sich die Spannungen bei einem stärkeren Ausbau verstärken, weshalb die Entwicklung von Lösungen, die mit dem kulturellen Erbe vereinbar sind, dringend erforderlich ist.

Verfasserin
Betreuerin seitens THL
Betreuer seitens Klimaleitstelle
Datum der Abgabe

Hannah Frieda Ringeisen
Prof. Dr.-Ing Sigrid Schuldei
Ben Colin Matthis, M.Sc.
05.11.2024